

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

## Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

3 Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

4 Beteiligung an einer Personengesellschaft / -gemeinschaft

– Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 – nur Textziffer 2.8, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 –

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Steuerpflichtige(r) / Beteiligte(r)

5 Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname)

6 Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum

7 Straße und Hausnummer

Religion

8 Postleitzahl

Wohnort

**Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD

9 Postleitzahl

Postfach / Ort

10 Identifikationsnummer  
(soweit schon erhalten)

Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

11 Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

12 E-Mail

13 Internetadresse

Familienstand

14 Verheiratet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

#### 1.2 Ehegatte

15 Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname)

16 Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum

17 Falls von den Zeilen 7 und 8 abweichend: Straße und Hausnummer

Religion

18 Postleitzahl

Wohnort

**Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD

19 Identifikationsnummer  
(soweit schon erhalten)

Identifikationsnummer

#### 1.3 Kinder mit Wohnsitz im Inland

20 Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

21 Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

22 Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

#### 1.4 Bankverbindung(en) für Steuererstattungen / Lastschriftinzugsverfahren (LEV)

23 Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

24 Geldinstitut (Name, Ort)

25 Kontoinhaber(in)

**Steuernummer**

31

**Personensteuererstattungen**  
(z.B. Einkommensteuer) sollen an  
folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Name, Ort)

32

Kontoinhaber(in)

33

**Betriebssteuererstattungen**  
(z.B. Umsatz-, Lohnsteuer) sollen an  
folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Name, Ort)

35

Kontoinhaber(in)

36

Möchten Sie am **Lastschriftinzugsverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

37

Ja, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigelegt.

**1.5 Steuerliche Beratung**

38

Nein

Ja

Name und Anschrift

39

40

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

41

E-Mail

42

**1.6 Empfangsbevollmächtigte(r)** für alle Steuerarten (kann nur mit beigelegter Vollmacht berücksichtigt werden)

Name und Anschrift

43

44

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

45

E-Mail

46

Zuständigkeit der / des Empfangsbevollmächtigten

47

Feststellungs- / Festsetzungs-  
und Erhebungsverfahren

**nur** Feststellungs- /  
Festsetzungsverfahren

**nur** Erhebungsverfahren

**1.7 Bisherige persönliche Verhältnisse**

Falls Sie innerhalb der letzten 12 Monate zugezogen sind:

Zugezogen am

Frühere Anschrift (Straße, Hausnummer / Postfach, PLZ, Ort)

48

49

Waren Sie (oder ggf. Ihr Ehegatte) in den letzten drei Jahren für Zwecke der Einkommensteuer steuerlich erfasst?

50

Nein

Ja

Finanzamt

51

Steuernummer

**2. Angaben zur gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit**

**2.1 Art des ausgeübten Gewerbes / der Tätigkeit** (Ggf. den Schwerpunkt angeben!)

52

**2.2 Anschrift des Unternehmens**

Bezeichnung

53

Straße und Hausnummer

54

Postleitzahl

Ort

55

Postleitzahl

Postfach / Ort

56

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

E-Mail

Internetadresse

2.3 Betriebstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebstätten unterhalten?

Nein  Ja

1. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Telefon

2. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Telefon

Bei mehr als zwei Betriebstätten:  Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

2.4 Kammerzugehörigkeit (Handwerks- / Industrie- und Handelskammer)

Ja  Nein

2.5 Handelsregistereintragung

Ja, seit   Nein  Eine Eintragung ist beabsichtigt.

Bitte Handelsregisterauszug beifügen!

Antrag beim Handelsregister gestellt  
am

2.6 Ort der Geschäftsleitung

Bezeichnung

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Postfach / Ort

2.7 Gründungsform (Bitte ggf. die entsprechenden Verträge beifügen!)

Neugründung zum   Verlegung zum

Übernahme (z.B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum   Umwandlung zum

Name und Anschrift des vorherigen Unternehmens bzw. der Vorinhaberin / des Vorinhabers

Finanzamt, Steuernummer, ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

2.8 Gründungszuschuss

(z. B. bei der Bundesagentur für Arbeit)  Ja  Nein Bitte den Geschäftsplan („Business Plan“) beifügen!

2.9 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten Jahren schon ein Gewerbe, eine selbständige (freiberufliche) oder eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt worden oder waren Sie an einer Personengesellschaft oder zu mehr als 10% an einer Kapitalgesellschaft beteiligt?

Nein  Ja

Art, Ort und Dauer der Tätigkeit / Beteiligung

Finanzamt, Steuernummer, ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Steuernummer

**3. Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen** (Einkommensteuer, Gewerbesteuer)

3.1 Voraussichtliche Einkünfte aus	im Jahr der Betriebseröffnung		im Folgejahr	
	Steuerpflichtiger EUR	Ehegatte EUR	Steuerpflichtiger EUR	Ehegatte EUR
91 Land- und Forstwirtschaft				
92 Gewerbebetrieb				
93 Selbständiger Arbeit				
94 Nichtselbständiger Arbeit				
95 Kapitalvermögen				
96 Vermietung und Verpachtung				
97 Sonstige Einkünfte (z. B. Renten)				
3.2 Voraussichtliche Höhe der				
98 Sonderausgaben				
99 Steuerabzugsbeträge				

**4. Angaben zur Gewinnermittlung**

- 100 Gewinnermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung
- 101  Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz  liegt bei  wird nachgereicht.
- 102  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

103  Nein  Ja, vom  bis

**5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG -** („Bauabzugssteuer“)

Zu Ihrer Information steht Ihnen das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

104  Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

**6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer**

- 105 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt  a) davon Familienangehörige  b) davon geringfügig Beschäftigte
- 106 Beginn der Lohnzahlungen
- 107 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)  monatlich (mehr als 3 000 EUR)  vierteljährlich (mehr als 800 EUR)  jährlich (nicht mehr als 800 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

108 Name

109 Straße und Hausnummer

110 Postleitzahl  Ort

**7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer**

- 111 7.1 Gesamtumsatz (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR  im Folgejahr EUR

Steuernummer

## 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

121  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 2.7 Übernahme)

## 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

122  Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.

123  Ich nehme die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz - UStG -) in Anspruch. Ich weise in Rechnungen keine Umsatzsteuer gesondert aus und kann keinen Vorsteuerabzug geltend machen.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugeben.

124  Ich verzichte auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form abzugeben.

## 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Es bestehen folgende organschaftliche Verbindungen zu anderen Unternehmen:

Name, Rechtsform und Anschrift des Unternehmens

Art der Verbindung, Beteiligungsverhältnisse

125

126

127

## 7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

128  Nein  Ja  (§4Nr.  UStG)

## 7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

129  Nein  Ja  (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

## 7.7 Soll- / Istbesteuerung der Entgelte

130 Ich berechne die Umsatzsteuer nach  vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung).

131  vereinnahmten Entgelten. Ich beantrage hiermit die Istbesteuerung.

## 7.8 Dauerfristverlängerung

132  Ich möchte die Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen nutzen. Mir ist bekannt, dass bei monatlicher Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen eine Sondervorauszahlung zu berechnen und zu entrichten ist. Die Dauerfristverlängerung werde ich gesondert mit dem Vordruck USt 1 H beantragen.

**Hinweis:** Den hierfür erforderlichen Vordruck USt 1 H finden Sie auf den Internetseiten der Finanzverwaltung. Sie können den Antrag auch elektronisch an die Finanzverwaltung übermitteln (www.elster.de).

## 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

133  Ich benötige für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handel eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.).

**Zusatzangaben** für Unternehmer,

- die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,
- für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird,
- die ihre Umsätze nach den Durchschnittssätzen des § 24 UStG versteuern:

Ich beantrage eine USt-IdNr., weil

134  innergemeinschaftliche Lieferungen ausgeführt werden (gilt nur für pauschalierende Land- und Forstwirte).

135  innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich

136  voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

137  voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Jahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

138  neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

139  Ich habe bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

140 USt-IdNr.

Vergabedatum:

Steuernummer

**8. Angaben zur Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft**

Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft

151

Straße und Hausnummer

152

Postleitzahl

Ort

153

Postleitzahl

Postfach / Ort

154

Finanzamt, Steuernummer der Gesellschaft / Gemeinschaft

155

156

(Fügen Sie bitte eine Kopie des Gesellschaftsvertrags bei!)

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 88, 90, 93, 97 und 138 der Abgabenordnung erhoben.

157

Ort, Datum

Unterschrift des / der Steuerpflichtigen und ggf. des Ehegatten  
bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigten

158

Anlagen:

Teilnahmeerklärung für das LEV (Tz. 1.4)

159

Empfangsvollmacht (Tz. 1.6)

160

Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 2.3)

161

Handelsregisterauszug (Tz. 2.5)

162

Verträge bei Übernahme bzw. Umwandlung (Tz. 2.7)

163

Geschäftsplan / „Business Plan“ (Tz. 2.8)

164

Eröffnungsbilanz (Tz. 4)

165

Gesellschaftsvertrag (Tz. 8)

166

Finanzamt